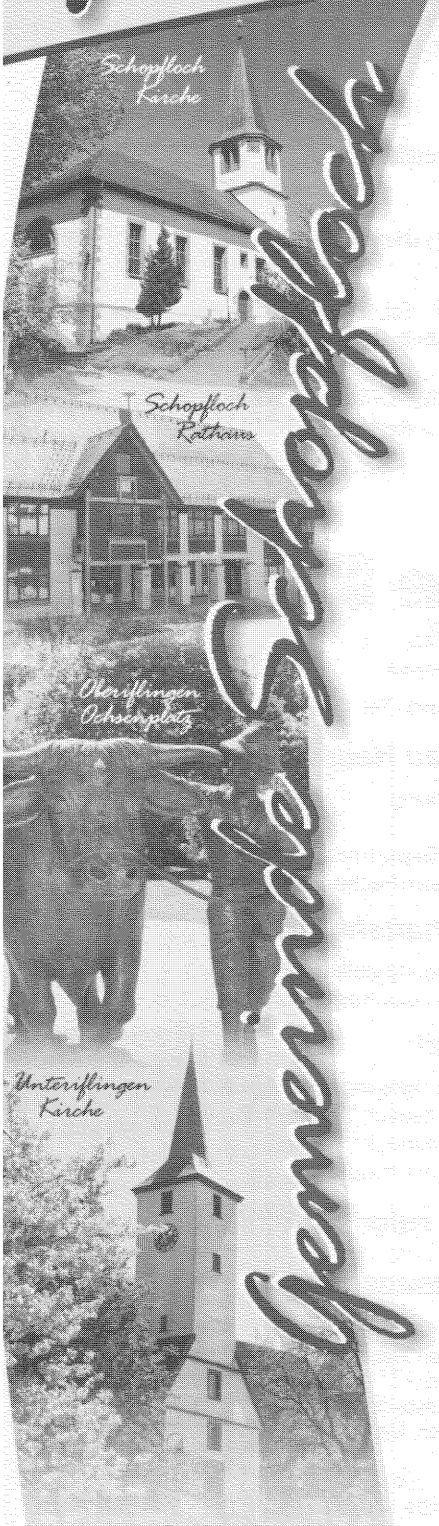
# Mitteilungsblatt

Gemeinde Schopfloch

Herausgeber: Gemeinde Schopfloch. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist Bürgermeister Klaassen, für den Anzeigenteil Peter Geiger. Druck und Verlag: Primo-Verlag Geiger, Industriestraße 45, 72151 Horb a. N., Postfach 1120, Telefon 0 74 51/53 44 00, Telefax 0 74 51/53 44 10. Titelblatt gestaltet von Lilli Dell.



Jahrgang 2009
Freitag, 27. Nov. 2009
**Nummer 48**


**Herzliche Einladung zum**

## Adventsbasar

**am Samstag, den 28. November 2009,**

im Evangelischen Gemeindehaus Schopfloch
von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Fleißige Hände haben wieder wahre Kunstwerke für die Adventszeit hergestellt.

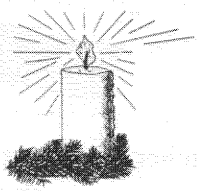
Folgendes werden wir zugunsten des Ev. Gemeindehauses Schopfloch anbieten:

- **Adventskränze, Adventsgestecke,**
- **Türkränze, Rohkränze und**
- **Dekorationsreisig** (im Bund)
  **sowie Weihnachtsgebäck**
  **und Gelee + Walnüsse**

Zum anschließenden gemütlichen Verweilen bei Kaffee, Tee und Kuchen laden wir Sie recht herzlich ein.

Es wird ein reichhaltiges Kuchenbüfett angeboten (auch zum Mitnehmen).

Dekorationsreisig im Bund wird auch schon am Freitag, 27.11.2009, von 14.00 - 14.30 Uhr
vor dem Gemeindehaus abgegeben.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## BITTE BEACHTEN!

**Für die KW 51** müssen die Manuskripte bereits **am Dienstag, 15. 12. 2009 beim Verlag** vorliegen.
In der KW 52/09 und KW 53/09 erscheint **kein** Mitteilungsblatt.
Zu spät eingereichte Manuskripte können nicht mehr berücksichtigt werden.

*Der Verlag*

# Amtliche Bekanntmachungen

**Vorankündigung**

## Nikolausmarkt 2009

Liebe Kinder,
liebe Eltern,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Freunde der Gemeinde,
am **Samstag, den 5. Dezember 2009,** findet unser Nikolausmarkt auf dem Ochsenplatz in Oberiflingen statt. Vereine und Gruppen werden dabei sein und bieten viele weihnachtliche Leckereien, Speisen, Punsch, Glühwein, Kaffee, Kuchen sowie Bücher und Werkartikel. Kommen Sie einfach vorbei und lassen Sie sich überraschen. **Beginn** des Marktes wird **ab 12.30 Uhr** sein. Der **Programmteil** erfolgt **ab 14.30 Uhr.**
Der Nikolaus kommt natürlich auch und wird die Kinder unserer Gemeinde besuchen.
Zu diesem Nikolausmarkt lade ich sehr herzlich ein.

**Euer/Ihr**
**Klaas Klaassen**
**Bürgermeister**

## Wir gratulieren

**- Schopfloch -**
Am Mittwoch, den 2.12.2009,
Frau **Gudrun Klara Schwab,**
Panoramaweg 15, zum 75. Geburtstag.

**- Oberiflingen -**
Am Donnerstag, den 3.12.2009,
Frau **Ruth Amalie Berger,**
Berghofstraße 9, zum 84. Geburtstag

## Sonntags Dienst für Ärzte und Apotheken

### Ärztlicher Notdienst:

**Bereich Dornstetten-Pfalzgrafenweiler-Glatten-Schopfloch**
**Rufnummer: 01805/19292-116**

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

**Landkreis Freudenstadt/Calw:**
**Rufnummer: 01805 / 19292-123**

### HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst:

**Landkreis Freudenstadt/Calw:**
**Rufnummer: 01805 / 19292-127**

### Zahnarzt:

Auskunft erteilt das DRK Freudenstadt,
Tel. 07441/867-14.

### Apothekenbereitschaftsdienst

**Samstag, 28.11.2009**
Schiller-Apotheke, Horb a. N., Tel. 07451 / 26 78, oder
Rappen-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441 / 9 19 52 50.
**Sonntag, 29.11.2009**
Kur-Apotheke, Waldachtal, Tel. 28 90 10, oder
Schwarzwald-Apotheke, Baiersbronn, Tel. 07442 / 22 16.


**Diakonie**
Dornstetten • Glatten • Schopfloch

Marktplatz 3 • 72296 Schopfloch • Tel. 0 74 43 / 96 802-13 (12)

***Wir versorgen Sie zu Hause ...***

- in Ihrer gewohnten Umgebung
- auch am Wochenende
- nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- mit examiniertem, erfahrenem Fachpersonal

***unsere Nachbarschaftshilfe leistet ...***

- Hauswirtschaftliche Versorgung vielfältiger Art
- Familienhilfe, z.B. wenn die Hausfrau erkrankt

***unser Einsatzgebiet:***

DornstettenStadt (Aach und Hallwangen werden durch die Diakoniestation Freudenstadt betreut, **Tel.: 0 74 41 / 9 17 50**)
Glatten mit Böffingen und Neuneck
Schopfloch mit Ober- und Unteriflingen

**Haben Sie Fragen, rufen Sie einfach an!**

***Telefonnummern:***

| | | |
|---|---|---|
| **Pflegedienstleitung:** | Doris Ohnmacht | **9 68 02-13** |
| Stellvertretung: | Carmen Rebmann | |
| **Handy** täglich 6.30–20.00 Uhr: | | **01 78 / 6 37 69 80** |
| **Nachbarschaftshilfe:** | O. Reisbeck | **9 68 02-12** |
| **Geschäftsführung:** | Carmen Maier | **9 68 02-11** |
| **Fax:** | | **9 68 02-15** |

**Rufbereitschaft** von 20.00–6.00 Uhr, wenn wir nicht erreichbar sind, durch die Diakoniestation Freudenstadt: **0 74 41 / 9 17 50**

**Wochenenddienst am:**
**Samstag/Sonntag, 28. / 29. November 2009**
Doris Ohnmacht
Tel. **96802-13** oder Handy **0178 / 6 37 69 80**

*Auszug aus der Südwest Presse vom 24.11.2009*

# Neues Azubi-Zentrum

## Firma Homag vereinigte alle betrieblichen Ausbildungsbereiche

**Nach einer halbjährigen Umbau- und Umstrukturierungsphase wurde gestern das neue Homag-Ausbildungszentrum feierlich eingeweiht.**

*Monika Schwarz*

Neben Firmengründer Gerhard Schuler und Schopflochs Bürgermeister Klaas Klaassen nahmen Vertreter verschiedener Institutionen, Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder und Azubis von Homag an der Einweihung teil. Auf 1100 Quadratmetern Fläche, verteilt über zwei Etagen, liegen der mechanische und der elektronische Ausbildungsbereich mit Schulungsräumen.

Die bislang im Werk verteilten Bereiche wurden aus Effektivitätsgründen zusammen gefasst. „Durch die gemeinsamen Räumlichkeiten wird das soziale Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt, es werden Synergien geschaffen und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachdisziplinen wird so schon während der Ausbildung ermöglicht", benannte der Technische Ausbildungsleiter Steffen Stippl die Vorteile. Die einzelnen Umbauphasen zeigte er den Gästen anhand einer vorbereiteten Fotodokumentation.

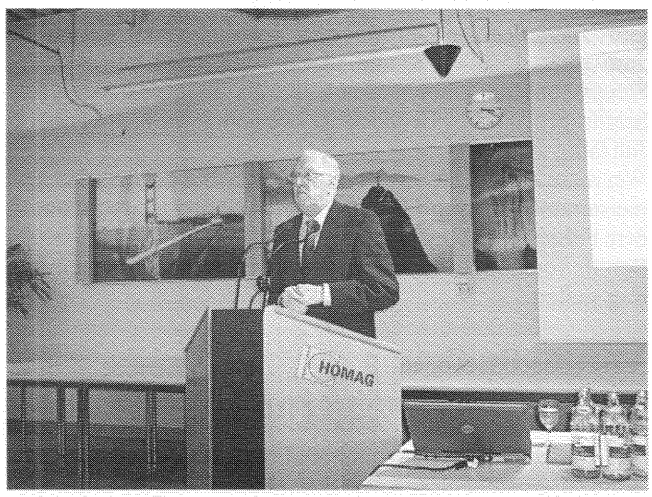
Der Großteil der Arbeiten wurde unter der Anleitung der Ausbilder von den Mitarbeitern selbst bewerkstelligt. „Noch bis zum Freitag wurde hier intensiv gearbeitet, geflext, gezimmert, geschreinert und gemalert", sagte Stippl. Firmengründer Gerhard Schuler betonte, dass eine gute Ausbildung - „meine Herzenssache" - sowohl für den beruflichen Werdegang junger Menschen, als auch für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Firma von erheblicher Bedeutung sei. Erforderlich seien dazu sowohl eine gute Ausbildungsstätte, als auch leistungsbereite, ausbildungswillige Jugendliche. „Nur wenn beides zusammenkommt, können wir optimale Ergebnisse erzielen, für die Azubis und für das Unternehmen."

Schuler hob in seiner Ansprache auch die Bedeutung partnerschaftlicher Strukturen im Betrieb hervor, ein Beispiel dafür sei die praktizierte Kapitalbeteiligung der Mitarbeiter. Vor dem Hintergrund der momentanen Wirtschaftskrise deutete er an, dass möglicherweise in nächster Zeit nicht alle Auszubildenden übernommen werden können. „Noch schmerzhafter wäre es jedoch, wenn wir die Ausbildungsquote verringern würden."

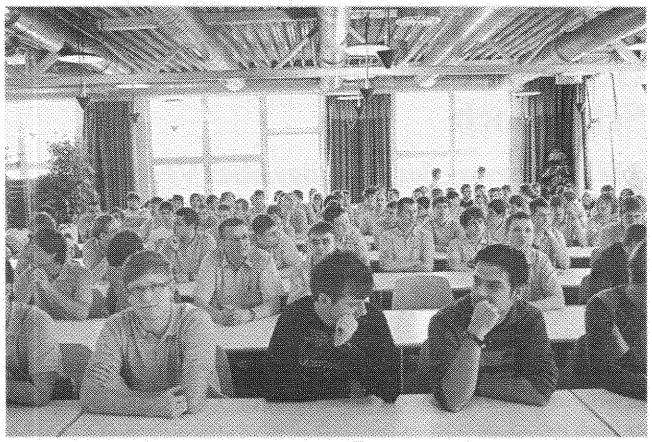
Natalie Bonfert, die Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung, nannte anschließend die Ausbildungszahlen. Von den insgesamt 176 Azubis sind 124 im gewerblich technischen, zwölf im kaufmännischen und drei im informationstechnischen Bereich tätig. Darüber hinaus werden Studenten ausgebildet. Bürgermeister Klaas Klaassen pries einmal mehr den Stellenwert der Firma für die Gemeinde. „Sie sind für uns der größte Arbeitgeber und Anbieter von Ausbildungsplätzen, das können wir gar nicht genug würdigen."

IHK-Geschäftsführer Martin Keppler lobte den „Vorbildcharakter der Homag-Ausbildung auch für kleinere Betriebe. Als symbolisches Geschenk hatte er einen „Weiterbildungsgutschein" mitgebracht, „denn Aus- und Weiterbildung hängen eng zusammen". Bereichsleiter Ortwin Arnold von der Agentur für Arbeit sprach das Thema „Fachkräftemangel" an. Umso wichtiger sei es deshalb, wettbewerbsfähig zu bleiben. Die vielfaltigen Kooperationsobjekte und die langjährige Zusammenarbeit mit Homag hoben abschließend der Schulleiter der Heinrich-Schickhardt-Schule, Peter Stumpp, und Prof. Peter von Viebahn, Leiter des Campus Horb der Dualen Hochschule, hervor. Beim Besichtigungsrundgang konnte man sich einen Eindruck von dem neuen Ausbildungszentrum verschaffen.

*Der technische Ausbildungsleiter Stippl zusammen mit den Ausbildungsmeistern sowie den ca. 170 Auszubildenden bei der Homag.*




*Der Ehrenaufsichtsratsvorsitzende der Homag, Gerhard Schuler, würdigte die Fertigstellung des neuen Ausbildungszentrums.*



*Die Auszubildenden der Homag während des Festakts in der Homagkantine.*

# Automatisierte Melderegisterauskünfte über das Internet

## Öffentliche Bekanntmachung des Widerspruchsrechts

Die Gemeindeverwaltung kann Privatpersonen Auskünfte aus dem Melderegister über Familienname, Vornamen, Doktorgrad

und Anschriften einzelner bestimmter Einwohnerinnen und Einwohner erteilen (einfache Melderegisterauskünfte). Dies gilt auch, wenn jemand Auskunft über Daten einer Vielzahl namentlich bezeichneter Einwohnerinnen und Einwohner begehrt.
Die Gemeindeverwaltung darf solche einfachen Melderegisterauskünfte auch im Wege des automatisierten Datenabrufs über das Internet erteilen. Die Einwohnerinnen und Einwohner können dieser Form der Auskunftserteilung widersprechen. Der Widerspruch ist - möglichst schriftlich - bei der Gemeindeverwaltung Schopfloch, Marktplatz 2, 72296 Schopfloch einzulegen. Bis zum Eingang des Widerspruchs können die erwähnten Melderegisterdaten für einfache Melderegisterauskünfte im Wege des automatisierten Datenabrufs über das Internet verwendet werden.
Rechtsgrundlage: §§ 32 Abs. 1 und 32a des Meldegesetzes für Baden-Württemberg.

# Grundsteuer

## Umstellung auf Jahreszahlung

Grundsteuerbeträge über 30,-- Euro werden in vier Raten jeweils zum 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. eines jeden Jahres fällig. Steuerschuldner können nach § 28, Abs. 3 Grundsteuergesetz beantragen, dass die Grundsteuer in einem Jahresbetrag zum 1. Juli fällig wird.
Wer diese Zahlungsweise vorzieht, kann dies auf dem Bürgermeisteramt, Steueramt, beantragen. Die Fälligkeit wird dann ab dem Folgejahr umgestellt.
Bereits veranlagte Jahreszahler müssen keinen erneuten Antrag stellen.

# Vorankündigung Brennholzversteigerung

Im Zuge von Holzerntearbeiten sind im Gemeindewald Schopfloch einige Flächenlose sowie Brennholz in langer Form angefallen. Die Versteigerung der Flächenlose und des Brennholzes findet am **Mittwoch, 16.12.2009, ab 18:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Schopfloch statt. Nähere Infos über die Lose werden im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

# Homepage der Gemeinde Schopfloch

## Aktualisierung der Einträge über Vereine / Kirche

In unserer Homepage unter **www.schopfloch.de** (Rubrik „Freizeit & Kultur" bzw. „Leben & Wohnen") haben wir Vereine, Gruppen und Kirchen / Gemeinschaften unserer Gemeinde aufgeführt.
Da sich immer wieder Änderungen ergeben, **bitten wir Sie um Mitteilung, wenn der Sie betreffende Eintrag nicht mehr aktuell ist.** Auch wäre es möglich, Bilder einzufügen oder Links anzugeben, wenn Sie über eine eigene Homepage verfügen.
Sollten Sie noch nicht in unserer Homepage aufgeführt sein, besteht hiermit die Möglichkeit, einen Eintrag einzureichen.
**Ihre Angaben zur Homepage senden Sie bitte an unsere E-Mail-Adresse: Zentrale@Schopfloch.de oder rufen Sie uns einfach an: 07443/9603-0.**
Ihre Gemeindeverwaltung
Rathaus Schopfloch

# Wir benötigen Ihre Hilfe

## - Weihnachtsgrüße an ehemalige Einwohner der Gemeinde Schopfloch

Liebe Schopflocher, Ober- und Unteriflinger,
unsere Gemeinde möchte zur Weihnachtszeit an ehemalige Einwohner, die jetzt im Ausland leben oder sich auf bestimmte Zeit im Ausland aufhalten, Weihnachtsgrüße aus der Heimat übersenden. Hierfür benötigen wir Ihre Hilfe. Haben Sie Verwandte oder Bekannte, die einmal in Schopfloch, Ober- oder Unteriflingen gewohnt haben, so teilen Sie uns bitte die Adressen mit.
Vielen Dank für Ihre Hilfe.

# Müllecke

## Abfuhr der Gelben Säcke

Am **Montag, 30. November 2009,** findet die Abfuhr der Gelben Säcke in der Gemeinde Schopfloch statt.

## Biotonne

Die nächste Abfuhr der Biotonne findet am **Dienstag, 1. Dezember 2009,** statt.

## Sperrmüllabfuhr

Am **Mittwoch, 2. Dezember 2009**, findet die Sperrmüllabfuhr in der Gesamtgemeinde Schopfloch statt. Am Abfuhrtag muss der Sperrmüll ab 6.00 Uhr bereitstehen.

**Freiwillige Feuerwehr**

## Jugendfeuerwehr Schopfloch

Die nächste Übung der Jugendfeuerwehr findet am **Montag, den 30. November 2009, um 18.30 Uhr** im Gerätehaus in Schopfloch statt.
G. Bauer, Jugendwart

# "Zu verschenken"

Im Rahmen der Aktion „Zu verschenken" habe ich folgende Gegenstände kostenlos abzugeben:
- **Holz- / Glas-Vitrine, Eiche hell**
  1 x 1,20 m, Ober- und Unterschrank

Tel. 173767

# Von anderen Behörden und Ämtern

# Andreasmarkt in Glatten

Am **Montag, den 30. November 2009**, findet in Glatten der Andreasmarkt statt.
Mehrere Marktbeschicker sowie ortsansässige Vereine haben sich zu dem Markt angemeldet, wodurch eine bunte und vielfältige Auswahl an Artikeln zu erwarten ist.
Wir dürfen Sie recht herzlich zu dem Marktgeschehen in die Ortsmitte Ihrer Nachbargemeinde Glatten einladen.

# Finanzministerium Baden-Württemberg

## Neues Schulklassenprogramm in den Staatlichen Schlössern und Gärten des Landes

**Finanzminister Willi Stächele: „Wir wollen Kindern und Jugendlichen die Begegnung mit der Geschichte unseres Landes ermöglichen".**

„Baden-Württemberg ist ein Land mit einzigartigen historischen Schlössern und Gärten. Jährlich werden hier über drei Millionen Besucherinnen und Besucher empfangen. Diese außergewöhnlichen Baudenkmale sind Teil unseres historischen Erbes. Gleichzeitig sind sie Stätten der Kunst und Wissenschaft. Dort wollen wir Schülerinnen und Schülern die Begegnung mit der eigenen Geschichte ermöglichen. Es ist wichtig, dass sich gerade Kinder und Jugendliche mit den historischen Kulturstätten des Landes identifizieren können. Denn das Verständnis für die eigene Kultur wird durch anschauliche Erfahrungen geprägt. Schließlich werden die nachfolgenden Generationen in Zukunft für die Pflege und den Erhalt dieser Bauwerke verantwortlich sein." Dies sagte Finanzminister Willi Stächele am Freitag (20. November 2009) in Stuttgart anlässlich der Vorstellung des neuen Schulklassenprogramms der Staatlichen Schlösser und Gärten in Baden-Württemberg.

Die Staatlichen Schlösser und Gärten präsentierten unter dem Titel „Lehrreich" ein abwechslungsreiches Programm mit Sonderführungen für Schulklassen. Ziel sei es dabei, die Schülerinnen und Schüler kurzweilig und erlebnisorientiert an die Kulturdenkmale des Landes heranzuführen und für die Schlösser, Klöster und Gärten in Baden-Württemberg zu begeistern. In dem neuen Programm seien Angebote für alle Klassenstufen in verschiedenen Themenbereichen enthalten. Sowohl Wissenschaft und Technik, als auch Kunst und Musik seien umfasst. Daneben wolle man die Schülerinnen und Schüler vor allem für die Geschichte der Kulturorte begeistern. Sie sollen aktiv das historische Leben in den Kulturdenkmalen kennenlernen. Leitfaden für das Programm sei der baden-württembergische Bildungsplan. Die Vermittlung der Lerninhalte sei gezielt auf die jeweilige Klassenstufe zugeschnitten. „So erfüllen wir die moralische Pflicht des Landes, junge Menschen mit unseren historischen Kulturdenkmalen vertraut zu machen," betonte Stächele.

An dem Programm beteiligten sich eine Vielzahl von Schlössern, Klöstern und Gärten im ganzen Land. Beispielsweise könnten die Schülerinnen und Schüler in Alpirsbach den historischen Alltag in einem Klosters kennen lernen. Dabei dürften sie Brot nach alten Rezepturen backen oder die Tätigkeiten einzelner Klosterbewohner nachspielen und die Architektur der Gebäude des Klosterkomplexes studieren. In Schloss Ludwigsburg könnten die jungen Besucher selbst in historische Gewänder schlüpfen. Der Schlossgarten von Schwetzingen biete den Schülerinnen und Schülern Einblicke in das einzigartige historische Wasserwerk der barocken Brunnenanlage. „Durch dieses abwechslungsreiche Programm präsentieren wir die Kulturdenkmale in Baden-Württemberg als Lernorte der Landesgeschichte mit hohem Erlebniswert," sagte der Finanzminister abschließend.

Das neue Programm wird in der Broschüre „Lehrreich" vorgestellt. Diese wird kostenlos versandt durch den Buch- und Prospektservice der Staatlichen Schlösser und Gärten beim Staatsanzeiger-Verlag.
Telefon: 07 11 / 6 66 01 44
E-Mail: prospektservice@staatsanzeiger.de

**In nachfolgenden Objekten sind Schulklassenführungen möglich:**

**Schlösser und Klöster**
Barockresidenz Rastatt
Barockschloss Mannheim
Botanischer Garten Karlsruhe
Kloster Alpirsbach
Kloster Hirsau
Kloster Lorch
Kloster Maulbronn
Kloster Schöntal
Kloster Schussenried
Kloster und Schloss Bebenhausen
Kloster und Schloss Salem
Kloster Wiblingen
Neues Schloss Meersburg
Schloss Bruchsal
Schloss Ellwangen
Schloss Favorite Rastatt
Schloss Heidelberg
Schloss Ludwigsburg
Schloss Solitude Stuttgart
Schloss Tettnang
Schloss und Schlossgarten Schwetzingen
Schloss und Schlossgarten Weikersheim

**Themenbereiche:**
Historische Gärten
Technik und Wissenschaft
Märchen und Abenteuer
Leben im Kloster / Leben am Hofe
Musik und Tanz
Welt- und Menschenbild
Stilmerkmale - Kunst und Architektur
Literatur und Theater
Kulturlandschaft

## Ministerrat beschließt Entwurf des Doppelhaushalts und des Staatshaushaltsgesetzes 2010/11

**Finanzminister Willi Stächele: „Der beschlossene Doppelhaushalt ist ein ausgewogener Kompromiss aus wichtigen Wachstumsimpulsen in zentralen Zukunftsfeldern und notwendiger Haushaltskonsolidierung".**

„Die globalen Verwerfungen haben Deutschland mit einem Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts um rund 5 Prozent in diesem Jahr in die tiefste Rezession der Nachkriegsgeschichte geführt. Unser Land wird aufgrund seiner exportabhängigen Wirtschaft mit voraussichtlich minus 8 Prozent noch stärker von einem Rückgang der Wirtschaftsleistung betroffen sein. In dieser ernsten und beispiellosen wirtschaftlichen Gesamtsituation gilt es, die negative wirtschaftliche Entwicklung schnell zu überwinden und Aufschwungtendenzen zu unterstützen. Der beschlossene Doppelhaushalt ist ein ausgewogener Kompromiss aus wichtigen Wachstumsimpulsen in zentralen Zukunftsfeldern und einer notwendigen Haushaltskonsolidierung." Dies erklärte Finanzminister Willi Stächele am Dienstag (24. November 2009) in Stuttgart.

**Schwierige finanzpolitische Ausgangslage**

Die Exporte Baden-Württembergs seien in den ersten 9 Monaten des Jahres um fast 23 Prozent eingebrochen. Von Januar bis September seien die Umsätze in der Automobilbranche um 43 Prozent und im Maschinenbau um 30 Prozent zurückgegangen. Trotz einer zuletzt leichten Belebung auf dem Arbeitsmarkt sei die Arbeitslosenquote von 3,9 Prozent in 2008 auf aktuell 5,1 Prozent in Baden-Württemberg angestiegen. Die Steuereinnahmen würden in diesem Jahr aufgrund dieser Entwicklungen voraussichtlich um über 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr einbrechen. Allein in diesem Jahr seien das brutto 3,2 Milliarden Euro weniger als im Vorjahr. Im nächsten Jahr seien es nochmals

fast 6 Prozent und damit 1,4 Milliarden Euro weniger. Dem Landeshaushalt 2010 fehlten daher im Vergleich zum Jahr 2008 rund 4,6 Milliarden Euro an Bruttosteuereinnahmen. Gegen-über der bisherigen Finanzplanung für die Jahre 2010 und 2011 seien das netto insgesamt rund 3,9 Milliarden Euro weniger, so Stächele.
Nicht nur Baden-Württemberg habe noch nie dagewesene Deckungslücken zu bewältigen. Zahlreiche andere Bundesländer stünden vor der Situation, neue Schulden in weit höherem Umfang aufnehmen zu müssen. Das nach der Bevölkerungszahl etwas mehr als halb so große Land Hessen müsse konjunkturbedingt 6,4 Milliarden Euro in den nächsten beiden Jahren aufnehmen. Das um ein Drittel kleinere Land Niedersachsen sei zu einer Neuaufnahme von Krediten in Höhe von 4,3 Milliarden Euro in den Jahren 2010 und 2011 gezwungen. Rheinland-Pfalz - um zwei Drittel kleiner als Baden-Württemberg - werde rund 3 Milliarden Euro im gleichen Zeitraum aufnehmen müssen. Von den westlichen Ländern plane lediglich Bayern auch 2010 keine neuen Kredite aufzunehmen, da letztmalig Rücklagen eingesetzt werden können.

**Investitionen in die Zukunft**

„Die Konsolidierung des Landeshaushalts ist kein Selbstzweck, sondern zwingende Voraussetzung, um auch in Zukunft handlungsfähig zu bleiben," hob Stächele hervor. „Unsere Haushaltspolitik beschränkt sich deshalb nicht auf Sparmaßnahmen, sondern setzt auch Investitionsschwerpunkte. Der Doppelhaushalt stellt eine Balance zwischen notwendigen Investitionen und zwingenden Einsparungen her. Zur weiteren Stärkung des Wirtschafts- und Forschungsstandorts Baden-Württemberg haben wir beispielsweise für Innovation und Technologietransfer zusätzliche 13,5 Millionen Euro bereitgestellt, so dass der Struktur- und Innovationsfonds Baden-Württemberg fortgeführt werden kann. Auch stehen 30,5 Millionen Euro bereit, um zentrale Projekte des Innovationsrates umzusetzen. Darüber hinaus wird die Elektromobilität mit insgesamt 15 Millionen Euro gefördert, um die Zukunftsfähigkeit des Automobillandes Baden-Württemberg weiter zu stärken," unterstrich der Finanzminister. Auch in den Bereichen Innere Sicherheit und Infrastruktur würden insgesamt fast 39 Millionen Euro zusätzlich bereitgestellt. Ebenso seien - neben den mit der Bildungsoffensive in 2010 und 2011 bereits vorgesehenen zusätzlichen 286 Millionen Euro - für Bildung und Sport weitere 29 Millionen Euro vorgesehen.
Außerdem schaffe der Doppelhaushalt die notwendigen Voraussetzungen, damit das Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes und das Landesinfrastrukturprogramm mit einem Gesamtvolumen von über 2,1 Milliarden Euro weiterhin mit Hochdruck umgesetzt werden könnten. Dadurch würden wichtige Investitionen in Zukunftsfelder angestoßen, die Wirtschaft belebt und Arbeitsplätze gesichert. Bei der Umsetzung komme man zügig voran. Fast 90 Prozent der Gesamtmittel des Zukunftsinvestitionsprogramms seien schon bewilligt.
Auch das Bürgschaftsprogramm des Landes mit einem Gesamtvolumen von 1,2 Milliarden Euro in 2010 und 500 Millionen Euro in 2011 werde fortgeführt. „Von großer Wichtigkeit ist, dass unsere mittelständisch geprägte Wirtschaft aufgrund der tiefgreifenden Wirtschaftskrise nicht dauerhaft Schaden nimmt. Ohne diese Unterstützung besteht die Gefahr, dass gesunde Unternehmen durch den Strudel der erheblichen konjunkturellen Verwerfungen in ihren Grundstrukturen beschädigt werden. Wir nehmen dies sehr ernst und setzen alles daran, um die ausreichende Kreditversorgung der Wirtschaft sicherzustellen," unterstrich der Finanzminister.

**Konsolidierung des Haushalts**

Mit Einsparungen und weiteren Deckungsmaßnahmen von insgesamt rund 2,95 Milliarden Euro, davon über 1,2 Milliarden Euro Ressorteinsparungen, trage der Doppelhaushalt die Handschrift einer strikten Ausgabenpolitik. Jedes Ressort habe einen Beitrag leisten müssen. Dadurch sei es gelungen, den Anstieg des Haushaltsvolumens zu beschränken. Diese Sparanstrengung müsse vor dem Hintergrund steigender Personalkosten, insbesondere der Kosten für Beihilfen und Versorgung, und zahlreicher anderer gesetzlicher Verpflichtungen des Landes gesehen werden. Zudem bestünde der Landeshaushalt strukturell zu einem großen Teil aus zwangsläufigen Ausgaben, so dass die freie Gestaltungsmasse, aus der die Einsparungen zu erbringen seien, begrenzt sei.
„Aufgrund dieser enormen Sparanstrengung ist es gelungen, die Neuverschuldung des Landes im Doppelhaushalt auf rund 4,5 Milliarden Euro zu begrenzen. Im Zusammenhang mit der nächsten Finanzplanung des Landes wird entsprechend der Schuldenbremse des Landes ein Plan für die Tilgung der neuen Schulden in den nächsten sieben Jahren vorgelegt. Im Vergleich zu anderen Bundesländern nimmt Baden-Württemberg damit eine Vorreiterrolle ein. Damit zeigen wir finanzpolitische Verantwortung und Verlässlichkeit gerade gegenüber nachfolgenden Generationen. Die Konsolidierung des Landeshaushalt ist ein unumkehrbarer Prozess," betonte Stächele.

**Strikte Haushaltskonsolidierung bleibt alternativlos**

„Unsere vorausschauende, vorsichtige Haushaltspolitik der letzten Jahre hat sich als richtig erwiesen. Wir haben die guten wirtschaftlichen Zeiten genutzt, um den Haushalt zu konsolidieren, Rücklagen zu bilden und in wichtige Zukunftsbereiche zu investieren. Mit der Schuldenbremse hat das Land die wichtigste haushaltspolitische Strukturentscheidung getroffen," sagte Finanzminister Willi Stächele abschließend.

# Landwirtschaftliche Nachrichten

Landratsamt
Freudenstadt

## Das Landwirtschaftsamt informiert:

### GISELa - Flächenkarten zur Unterstützung der Antragstellung 2010

Zum Nachweis ihrer Flächen benötigen Landwirte Kartenmaterial mit unterlegten Luftbildern, um die genaue Lage der Flächen bestimmen zu können. In den folgenden Fällen werden auf Antrag solche Karten erstellt:

1. Landwirte, die in begründeten Einzelfällen einen neuen Kartensatz benötigen, erhalten für alle ihre in 2009 beantragten Flächen einen entsprechenden Kartensatz. Hierfür ist ein formloser Antrag unter Angabe der Unternehmensnummer an das Landwirtschaftsamt zu richten.
2. Landwirte, die in 2010 neue Flurstücke bewirtschaften, erhalten für diese neuen Flächen eine Karte. Hierfür ist ebenfalls ein formloser Antrag unter Angabe der Unternehmensnummer, der Gemarkung und der Flurstücksnummer an das Landwirtschaftsamt zu richten.

Jeder Landwirt hat zudem die Möglichkeit, über die Internet-Anwendung FIONA selbst kostenlos und zu jeder Zeit spezielle Karten für seinen Betrieb zu drucken.
Bitte wenden Sie sich bei Fragen an das Landratsamt Freudenstadt, Landwirtschaftsamt, Ihlinger Straße 79, 72160 Horb, Telefon: 07451 907 5401. Dort erhalten Sie weitere Auskünfte.

## Das Landwirtschaftsamt informiert zum Thema:

**Jetzt (noch) in Biogasanlagen einsteigen?**
**Güllebetonte Biogasanlagen als Ergänzung zum Milchviehbetrieb**
**Termin und Ort: Dienstag, 8.12.2009 um 20:00 Uhr, Rexingen, Gasthaus Sonne.**

Die Rentabilität und Liquidität in der Landwirtschaft ist derzeit mehr als schlecht. Die gängigen landwirtschaftlichen Produktionsverfahren bieten angesichts der Preissituation kaum lohnende Ansätze für Investitions- oder Wachstumsentscheidungen. Deshalb soll an diesem Abend die Eignung von Biogasanlagen als Möglichkeit der Einkommenssicherung von Tierhaltungsbetrieben näher beleuchtet werden. Neben der Einspeisevergütung werden auch die rechtlichen und planerischen Anforderungen, die neuesten technischen Anforderungen und die Produktionstechnik von güllebetonten Biogasanlagen betrachtet.

## Landfrauen des Sprengels Schopfloch Dornstetten laden herzlich ein:

Am **Mittwoch, den 2.12.2009, um 14.00 Uhr** im Gemeindehaus Böffingen zu einem Adventsnachmittag mit Bildvortrag.
Bildvortrag zum Advent.
Dies Veranstaltungen findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der LandFrauen e.V. statt.

## Das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg lädt Sie zur

### 48. Aulendorfer Wintertagung

**am Freitag, 4. Dezember 2009, im Sternensaal Reute, Kümmerazhofer Str. 2/1, 88339 Bad Waldsee** ein, und würde sich über Ihre Teilnahme freuen.
Die Aulendorfer Wintertagung wird in Zusammenarbeit mit

- dem Landesarbeitskreis Fütterung Baden-Württemberg e.V. (LAF),
- der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg (TK),
- den Tiergesundheitsdiensten (TGD),
- dem Staatlichen Tierärztlichen Untersuchungsamt Aulendorf (STUA) und
- dem Landwirtschaftlichen Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild, Fischerei Baden-Württemberg Aulendorf (LAZBW),

durchgeführt.
**„Milcherzeugung in Baden-Württemberg - auch in schwierigen Zeiten sich behaupten."**

**Programm:**

| | |
|---|---|
| **9.30 Uhr** | **Begrüßung und Eröffnung** |
| **9.45 Uhr** | **Milcherzeugung in Europa - wo stehen unsere Konkurrenten?**<br>Dr. André Pflimlin, Institut d'elevage, Paris |
| **11.00 Uhr** | **Lebenseffektivitäten - ein neuer Maßstab zur Bewertung des Erfolgs in der Milchviehhaltung**<br>OLR Uwe Eilers, LAZBW |
| **11.50 Uhr** | **Energieeffizienz in der Rinderhaltung**<br>OLR Jörg Messner, Matthias Harsch, LAZBW |
| **12.10 Uhr** | **Mittagspause** |
| **13.10 Uhr** | **BVD-Sanierung in Baden-Württemberg - was kommt auf die Milchviehhalter zu?**<br>Dr. Albrecht/Dr. Seeger, RGD |
| **14.00 Uhr** | **Gesundheitsmonitoring in Milchviehbetrieben**<br>Dr. Fritz Gollé-Leidreiter, LKV |
| **14.30 Uhr** | **Perspektiven am Milchmarkt**<br>Dir. Dr. Wolfgang Nuber, Omira |
| **15.30 Uhr** | **Zusammenfassung und Schluss** |

**Die Teilnahmegebühr einschließlich Mittagessen beträgt 10,- €.**
**Telefonische/Online Anmeldung erforderlich:**
Tel.: 07525/942-300 Email: **poststelle@lazbw.bwl.de**
Fax: 07525/942-333 Internet: **www.lazbw-kurs.de**

# Schulnachrichten

## Schulförderverein der Grund- und Hauptschule Schopfloch

Bei der letzten öffentlichen Vorstandssitzung gab es Neuwahlen!

| | |
|---|---|
| 1. Vorsitzende | Marion Schmid |
| 2. Vorsitzende | Margret Fetscher |
| Kassiererin | Anna-Maria Schmidt |
| Beisitzer | Birgit Zähringer |
| | Henriette Koser |

Rektor Hans Schmidt bedankte sich im Namen der Schule bei Gabriele Frey (2. Vorsitzende und Schriftführerin) und bei Birgit Zähringer (Kassiererin) für ihre bisherigen, ehrenamtlichen Aufgaben im Schulförderverein. Dem neuen Vorstand wünschte er alles Gute und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

*Von links: Margret Fetscher, Birgit Zähringer, Gabriele Frey, Hans Schmidt, Marion Schmid.*

## Wilhelm-Hofmann-Schule Dornstetten

Vielen Dank allen, die unseren Basar am vergangenen Sonntag besucht, bei uns eingekauft und bei uns Zeit verbracht haben. Wir sind von der Resonanz überwältigt. Die vielen Besucher haben damit deutlich zum Ausdruck gebracht, dass wir zu ihrem Leben mit dazu gehören und wir freuen uns deshalb auf die nächsten Begegnungen mit Ihnen!

## Realschule Dornstetten

### Schülerinnen und Schüler der Realschule Dornstetten fahren zum DTB-Pokal nach Stuttgart

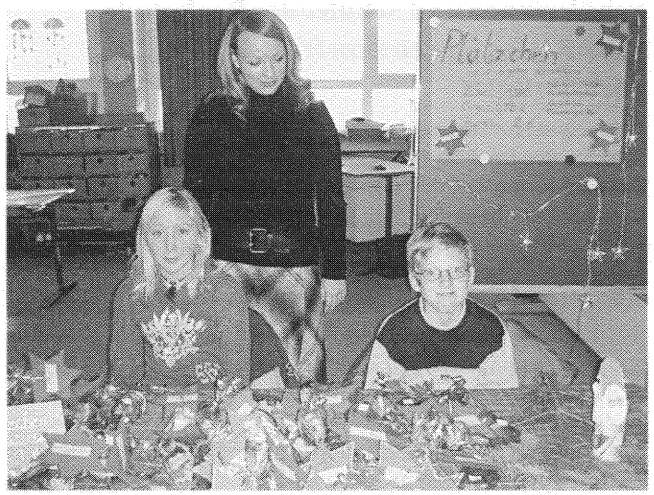
Fast schon zur Tradition geworden ist der Besuch der 7. und 8. Klassen der Realschule Dornstetten beim Deutschen-Turner-Bund-Weltcup-Pokal in der Porsche Arena in Stuttgart.
In einem bis auf den letzten Platz besetzten Bus fuhren letzten Freitag 48 Schülerinnen und Schüler zusammen mit den organisierenden Lehrern Tina Burkhardt, Kerstin Vlasic und Martin Rettich im Rahmen eines STB-Angebots mit verbilligten Eintrittskarten nach Stuttgart, um dort die Qualifikation der weltbesten Frauen für die am Samstag ausgetragenen Gerätefinals an den Geräten Sprung, Stufenbarren, Boden und Schwebebalken hautnah mitzuerleben.
Angeführt von der deutschen Mehrkampf-Meisterin und Lokalmatadorin Kim Bui überstanden die deutschen Kunstturnerinnen die Qualifikationsrunde ohne Ausfall und wurden dafür von den insgesamt knapp 2000 Schülerinnen und Schülern in der Porsche Arena mit Jubelstürmen gefeiert.

Mit den Taschen voll von Autogrammen der Turnerinnen aus der ganzen Welt wurde die Heimreise nach Dornstetten angetreten und schon im Bus kam die Anfrage der Schülerinnen und Schüler, ob man nächstes Jahr wieder zu diesem beeindruckenden Sportevent mitfahren könne.

## Christophorus-Schule Freudenstadt

### Großer Adventsbasar in der Christophorus-Schule

Am **Samstag, 28. November 2009,** findet in der Christophorus-Schule Freudenstadt wieder der schon traditionelle große Adventsbasar statt. Durch das ehrenamtliche Zusammenwirken von Förderverein und Elternbeirat werden, wie jedes Jahr, hochwertige Advents- und Türkränze, wunderschöne Adventsgestecke, verschiedene Handarbeiten, Weihnachtsgebäck und Holzofenbrot sowie viele schöne andere Bastelartikel verkauft.



*Vorweihnachtliche Stimmung beim Adventsbasar in der Christophorus-Schule.*

Neben den Marktständen des Fördervereins runden Verkaufstände einzelner Klassen, die Schülerfirma „workerteam", das Basteln für Gäste, ein kleiner Flohmarkt, eine Verlosung sowie ein Besuch des Weihnachtsmannes das Angebot ab.
Um 13 Uhr eröffnet die Bläserklasse der Christophorus-Schule den Weihnachtsmarkt mit einem kleinen weihnachtlichen Konzert in der Aula. Die 30 jungen Musikerinnen und Musiker freuen sich darauf, den Gästen mit ihren Instrumenten einen Einblick in ihr Können geben zu dürfen. Ab 13.30 Uhr bis 16 Uhr sind dann die Verkaufsstände geöffnet. Wer sich stärken möchte, ist herzlich in den Aufenthaltsraum im Untergeschoss der Christophorus-Schule bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Mit dem Erlös aus dem Adventsbazar können dann wieder zusätzliche Fördermaßnahmen der Christophorus-Schule im nächsten Jahr finanziert werden.

## Ende des amtlichen Teils

# Kirchliche Nachrichten

**Evangelische Kirchengemeinde**

**So sind wir erreichbar:**
Evang. Pfarramt, Talstr. 4, 72296 Schopfloch-Oberiflingen,
Tel. 07443/6251, Fax 07443/6205

**Bürozeiten:**

| | |
|---|---|
| Dienstag und Mittwoch | 8.00 - 11.00 Uhr |
| Freitag | 14.00 - 16.00 Uhr |

### Wochenspruch:

*Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.*
Sach. 9, 9